



BERICHT

des Sonderausschusses „Musik in der Kirche“

in der Sitzung der 14. Landessynode am 17. März 2011

zu **TOP 4:** Schwerpunkttag „Musik in der Kirche“

– Anrede –

Ein Viertklässler schrieb neulich in seiner Klassenarbeit auf die Frage hin, was Luther denn bei Blitz und Donner gelobte, folgende durchaus kuriose Antwort: „Heiliger Santana ... ich will ein Mönch werden.“ (*Carlos Santana ist ein E-Gitarrist von Weltniveau und wird auch „heiliger Santana“ genannt*).

Musik spielt eine herausragende Rolle in der Gesellschaft – und in unserer Kirche. Sie befindet sich in ständigem Wandel, sie schafft sich eigene Verknüpfungen und bildet Beheimatung. Musik in der Kirche schafft Heimat. Musik geht aber auch von der Kirche aus – zu den Menschen hin. Das gilt sowohl für den Religionsunterricht (Frage: Welche Lieder können wir dort, ja 'müssen wir dort', eigentlich singen?), wie für klassisch-konzertante Veranstaltungen und Lobpreisabende. In Text und Musik, gerade auch in seiner liedhaften Verbindung, begegnen Menschen dem Evangelium in besonderer Weise. Wir haben die Verantwortung dafür, dass die Verkündigung des Evangeliums an die Menschen unserer Zeit gelangt. Unsere Musik unterliegt diesem Auftrag und dieser Verantwortung. Daher ist es gut, dass wir konsequent weitere Entwicklungen gemeinsam bedenken und beschließen. Dazu dient der Schwerpunkttag „Musik und Kirche“.

Das Herz der Tagung bildet mit Sicherheit unsere gemeinsame Zeit in den Arbeitsgruppen. Hier schauen wir uns die Entwicklungsfelder im Einzelnen an und beraten verantwortungs-volle Schritte. Dazu braucht es das breite Erleben und Fachwissen aus der gesamten Synode.

Auf folgende Erkundungsfelder möchten wir Sie heute schon neugierig machen (*vorläufige Formulierungen*):

AG 1 Warum braucht unsere Kirche Musik?

(*Schlüsselwörter: "Musik und Reformation"; "Musik und Gottesdienst"; "Musik und Gegenwartskultur"; "missionarische Dimension von Musik"*)

AG 2 Wie werden unterschiedliche Milieus erreicht?

(*Schlüsselwörter: Milieutheorie; Zielgruppen; Musik als milieuspezifisches Charakteristikum, Konsequenzen*)

AG 3 Welche Musik für welchen Gottesdienst?

(*Schlüsselwörter: Sonntags-GD, Sonder-GD, Zielgruppen-GDe*)

AG 4 Vielfältiges Singen und Musizieren: Liedgut weiterentwickeln

(*Schlüsselwörter: Gemeinsames Liedgut; Kernlieder; Neues geistliches Liedgut entwickeln; Zielgruppen und ihre Musik; Öffentlichkeitsarbeit in Bezug zum Thema.*)

AG 5 Vielfältiges Singen und Musizieren: ... im digitalen Zeitalter

(Schlüsselwörter-vorläufig: Wandlung des aktiven Musizierens, „Karaoke & Singstar“, Onlinegesangbuch, i-Pod-Generation, Jugendarbeit, Hörgewohnheit).

AG 6 Vielfältiges Singen und Musizieren: Konzerte zwischen Highlights und Nachhaltigkeit

(Schlüsselwörter: Konzertante Musik und Förderung der Landeskirche).

AG 7 Vielfältiges Singen und Musizieren: ... mit Kindern und Jugendlichen

(Schlüsselwörter: Singen mit Kindern und Jugendlichen, ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung, Musikpädagogik, elementare Musikerziehung, Qualifizierung musikpädagogischer Vorbilder, Singen und Musizieren als Ausdruck und Vermittlungsmedium christlichen Glaubens).

AG 8 Aus- und Fortbildung für Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche

(Schlüsselwörter: Studienreform an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen, Qualitätsförderung im Bereich der Populärmusik, Kooperation der Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Stärkung der C-Ausbildungen in allen Fachbereichen, Verbesserung der Nachwuchsförderung, Vernetzung mit pädagogischen Handlungsfeldern).

AG 9 Strukturen, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit

(Schlüsselwörter: Weiterentwicklung der musikalischen Strukturen in der Landeskirche, Finanzierungsfragen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Kirchenmusik, MukuBi und Bläserarbeit, Finanz-Diagramm).

AG 10 Medien und Musik

(Schlüsselwörter-vorläufig: Musikranking in Medien, Rundfunkübertragungen, Fernseh-/Internetpräsenz, Wirkung von Medien, Marktverhalten der Medien, Verkündigung als mediales Ereignis, Medien und Millieuwahrnehmung).

Die Synodaltagung soll eine klingende Tagung werden. Über Musik kann man eigentlich nicht reden. Es ist wie beim Essen: Erst wenn man es schmeckt, hat man es „verschmeckt“. Deswegen sind wir mehr als sonst zum Mitsingen eingeladen. Der Vorabend eröffnet die Schwerpunkttagung mit einer prominent besetzten Podiumsdiskussion zur Bedeutung der Kirchenmusik für die musikalische Kultur insgesamt und der Frage nach bildungspolitischen Perspektiven durch die Kirchenmusik. Sie findet mit Vertretern aus Kirche und Politik, Kirchenmusik und der Popakademie Mannheim statt. Sowohl am Vorabend des synodalen Schwerpunkttages als auch am Freitagabend erwartet uns ein breites und hoch attraktives musikalisches Programm, zu dem auch externe Besucher eingeladen sind.

Manche Entscheidungen werden Mut brauchen, denn sie stellen eventuell Gewohntes in Frage. Das braucht Mut und gegenseitige Achtung. Deswegen sollten wir auch diese Tagung im Gebet vorbereiten. Ich schließe heute mit einer Gebetsliedstrophe des kürzlich verstorbenen Pfarrers und Liederdichters Kurt Rommel:

„Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, gib mir den Mut zum ersten Schritt. Lass mich auf deine Brücken trauen, und wenn ich gehe, geh du mit“.

Matthias Hanßmann